



# *Unser Gemeindebrief*

August/September 2018



**Open-Air-Gottesdienst**

Seite 9

**Rumänienfahrt der Posaunenchor**

Seite 18

**ACKV Kinderzelten**

Seite 17

**Kinder vor Gewalt schützen**

Seite 19

Monatsspruch August:

**Gott ist die Liebe,  
und wer  
in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott  
und Gott in ihm.**

1. Johannes 4, Vers 16

**Wir danken dir,  
Vater im Himmel,  
für deine Liebe  
und bitten dich,  
dass wir unser Leben  
in dieser Liebe geborgen  
führen können  
durch Jesus Christus  
unsern Herrn.**

**Amen**

Eine wahre Geschichte:

In Brasilien wird ein Kind von seinen Eltern brutal zusammengeschlagen. Danach kann es sich nicht mehr bewegen und auch nicht mehr hören und sprechen. Im Krankenhaus wird dieses Kind von einer Krankenschwester gepflegt, die ihm täglich ins Ohr flüstert: „Ich habe dich lieb.“ Obwohl die Ärzte ihr versichern, dass das Kind absolut nichts hören könne, dass ihre Bemühungen vollkommen nutzlos seien, fährt sie fort und sagt diesem Kind: „Ich habe dich lieb, vergiss das nicht.“ Drei Wochen später kann sich das Kind wieder bewegen, vier Wochen später wieder sprechen und lächeln.

Dazu ist Liebe fähig: über sich hinaus zu wachsen, einem anderen das Leben neu zu schenken! Die Liebe verleiht uns große Kraft. "Liebe" – es gibt kaum ein Wort, das so viele Hoffnungen weckt, aber auch so viele Verletzungen hervorbringt. Menschliche Liebe stößt an ihre Grenzen. Sie enttäuscht uns nicht selten auf besonders schmerzliche Weise.

Jesus sagt: Gott ist Liebe!

Es ist ein Bekenntnis zu Gott, das so nur in unserem christlichen Glauben ausgesagt wird.

Die Behauptung „Gott ist Liebe“ führt in eine ganz neue Dimension.

Auch wenn dies keine vollständige Beschreibung, keine Definition Gottes sein kann (denn dann würden wir uns Gottes – wenn auch nur verbal – bemächtigen. Dann würden wir ihn in ein Bild, einen Vergleich fassen wollen) – diese Aussage über Gott hier aus dem 1. Johannesbrief einzigartig und spektakulär:

Gott ist Liebe.

Gott liebt nicht nur – Er ist Liebe.

Gottes Liebe ist grenzenlos und absolut selbstlos, eine Liebe, die nicht enttäuscht.

Durch den Tod Jesu auf Golgatha wurde dies ein für alle Mal besiegelt.

Mit Macht setzt sich seine Liebe durch – in der Ohnmacht am Kreuz...

Seine Liebe gilt auch mir. Jesus hat auch meine Schuld auf sich genommen und vergibt sie mir.



Gottes Liebe bedeutet nicht, dass er es uns immer gut gehen und uns nichts Böses zustoßen lässt. Es heißt nicht, dass er uns immer vor Krankheiten und Unglücksfällen bewahrt.

Und doch dürfen sich Christen getragen wissen. So wie es der Beter des 68. Psalms bekennt: „Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.“

Schließlich: Gottes Liebe ermöglicht geschwisterliche Liebe. Diese Liebe hat Folgen:

Auf einem steilen, holprigen Weg begegnet ein Mann einem kleinen Mädchen, das schwer beladen und mühsam seinen Weg geht.

"Du trägst aber eine schwere Last!" sagt der Mann bedauernd und voller Mitleid mit dem Kind. Darauf schaut das Mädchen ihn verwundert an: "Ich trage doch keine Last, ich trage meinen Bruder!"

Nur in der Liebe wird eine Last erträglich. Ja, sie ist keine Last mehr!

Wir alle haben unseren Ursprung in SEINER Liebe!

So lasst uns von und in dieser Liebe leben.

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Jan Hagmann





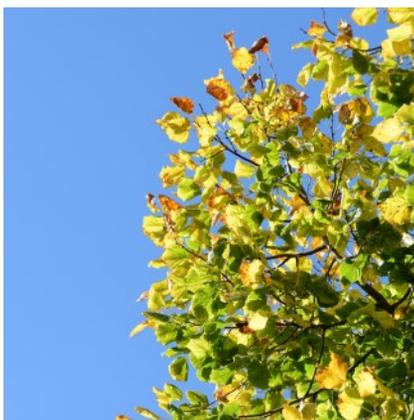
Unsere Welt verändert sich ständig. Und hier gilt es, aufmerksam zu sein und immer wieder auch neu darüber nachzudenken, wie wir Gottes Wort im Gottesdienst in der heutigen Zeit weitersagen können. Im **Konfirmandenunterricht** legen wir viel Wert auf den Gottesdienst als Ort der geistlichen Stärkung. Aus diesem Grund ist schon vor Jahren Gottesdienstpraktikum eingeführt worden. Pro Konfirmandenjahrgang sind 15 Gottesdienstbesuche verpflichtend (12 Besuche beim dritten Konfirmationsjahrgang wegen der zeitlichen Kürze bis zur Konfirmation).

Dieses Konzept hat sich im Lauf der Jahre grundsätzlich bewährt. Der Kirchenrat hat sich in einer der letzten Sitzungen aber noch einmal mit der Praxis befasst. Das Gottesdienstpraktikum hat den Sinn, dass die Jugendlichen die verschiedenen Gottesdienstformen der Gemeinde kennenlernen, nicht nur den „normalen“ Predigtgottesdienst am Sonntagmorgen. Leider gelang das bisher trotz intensiver Einladung nur in beschränktem Maße. Durch eine veränderte Gottesdienststempelkarte sollen die Konfirmanden zukünftig noch mehr dazu angehalten werden, auch z.B. Familiengottesdienste, Kiek-in – Gottesdienste, Familiengottesdienste oder die Jugendsonntage zu besuchen.



Zudem sollen die Konfirmanden nach den Sommerferien hinter den diensthabenden Kirchenältesten sitzen, also nicht mehr im „Neuen Ende“ in den hinteren Bankreihen, die natürlich in ihrer Distanz dazu verleiten können, dem gottesdienstlichen Geschehen weniger Aufmerksamkeit zu schenken.

Hinzuweisen ist ferner auf die jährlich stattfindende Sitzung von altreformiertem und reformiertem Kirchenrat vom 8. Juni in unserem Gemeindehaus. Sie erfolgte in lockerer geschwisterlicher Atmosphäre. An diesem Abend war Pastorin Heidrun Oltmanns aus Schüttorf eingeladen. Sie referierte zu dem Thema „Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften“. Ein sehr umfangreiches und vielschichtiges Thema, das in manchen Kirchengemeinden schon diskutiert worden ist. Andere – wie wir – sind da gerade im Diskussionsprozess.



Zu dem Thema wurden nach dem Vortrag verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils unter einer besonderen Fragestellung zum Gesamthema austauschten und ihre Ergebnisse dann auf Flipchart-Blätter zusammenfassten. Im Vordergrund stand der biblische Befund, bei dem die Frage deutlich wurde, wie lesen wir die Bibel? Welche Bibelstellen ziehen wir für unsere Begründung zu „Pro“ oder „Contra“ zu dieser Thematik heran? Und warum lassen wir andere Stellen außen vor, wenn es zum Beispiel um das Thema „Scheidung“ geht und im Alten Testament ebenfalls sehr radikale Sanktionen den Verursachenden gegenüber vorgesehen sind. Lesen wir alles durch die alttestamentliche oder durch die neutestamentliche „Brille“?

Insgesamt war auch aus der Diskussion heraus zu spüren, dass es bei diesem Thema bei allen – egal welche Stellungen zum Thema bezogen werden – auf sehr viel Respekt ankommt. Denn hier geht es auch um seelsorgerliche Fragen. Den Kirchenratsmitgliedern wurde deutlich, dass mit Vorurteilen oder Vorverurteilungen keinem gedient ist.

Der Abend verlief in einer sehr gelösten Atmosphäre, wo deutlich wurde, wie gut wir als Gemeinden zusammenarbeiten.

Beide Kirchenräte haben diesen Abend als Impuls verstanden, sich auch weiter intensiv mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Entscheidungen werden die Kirchenräte je für sich zu gegebener Zeit vornehmen. In der Gemeindeversammlung am 30. September wird hierzu auch berichtet.

Am 11. September 19.30 Uhr wird es zum Thema „**Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften**“ einen Gemeindeabend geben, an dem Präses Heidrun Oltmanns den Vortrag dazu halten wird.

Wegen dem Einbau der neuen Heizung bleibt die Kirche in der Zeit vom 13. August bis zum 7. September geschlossen. Gottesdienste werden in dieser Zeit gemeinsam mit der altreformierten Kirchengemeinde durchgeführt. Wir danken der altreformierten Gemeinde an dieser Stelle dafür, dass in dieser Zeit auch Amtshandlungen in ihrer Kirche stattfinden können.

Bernd Roters

## Monatslieder

August: **Weil der Himmel bei uns wohnt** (eg 268)

„Wenn Glaube bei uns einzieht“ - mit diesen Worten beginnt das Lied mit dem Text der Pastorin Martina Wittkowski und der Melodie des Kantors Ralf Grössler.

Ja, was wäre, wenn wir ernst machten mit dem Glauben? – Das Lied gibt die Antwort: „Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.“

Zwei wunderschöne Bilder prägen dieses Lied: Das Bild eines offenen, weiten Horizontes und das Bild eines Himmels, der auf die Erde herabgekommen ist und nun bei den Menschen wohnt. Und wenn die Bibel Himmel sagt, dann meint sie Gott selbst. Ja, Gott lebt bei uns!

Der offene Horizont erinnert an Worte aus dem Buch der Psalmen: „Du führst mich hinaus ins Weite“ (Ps. 18,20), oder: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Ps. 31,9). Gott führt nicht in die Enge, sondern in die Weite.

Unser Monatslied besticht durch seine Schlichtheit. Es besteht aus drei Strophen, in denen sich jeweils nur ein Wort verändert. So mögen bei uns einziehen: 1. Glaube, 2. Liebe, 3. Hoffnung.

September: **Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht** (eg 667)

Das ökumenische Lied entstand 1981 in der ehemaligen DDR und wurde in der Folge oft von Christen auf regimekritischen und friedensbewegten Versammlungen gesungen.

Jede der kurzen zweizeiligen Strophen bringt Beispiele für tätige Nächstenliebe und gelingenden Umgang miteinander. Der lange Refrain fasst dies dann zusammen und betont durch Wiederholung der Schlusszeile den Liebespekt: Gottes Liebe zu uns Menschen kann von uns zur Liebe am Mitmenschen verwandelt werden und dabei kann heute schon etwas von Gottes Reich sichtbar werden.

Der Textdichter Claus Peter März war Professor für Neues Testament an der Universität Erfurt. Der Komponist Kurt Grahl wirkte als katholischer Kirchenmusiker und Komponist in Leipzig.

Jan Hagmann



## Ortskirchgeld

Zum 1. August wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Mit Ihrer Unterstützung werden die umfangreichen Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde finanziert. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung dieser Gemeinschaftsaufgaben und Dienstleistungen. Das Geld benötigt Ihre Gemeinde für Gottesdienste (traditionelle und moderne), für Gruppen und Kreise, für Chöre und Musikgruppen, Arbeit mit Kindern und für bestimmte diakonische Verpflichtungen.

Trotz des ehrenamtlichen Engagements vieler Menschen entstehen zur Bewältigung dieser Aufgaben Kosten, besonders für die Bereitstellung und Instandhaltung der Gebäude.

Auch können natürlich nicht alle Aufgaben ehrenamtlich ausgeführt werden. So falle Personalkosten an für Küster, Ge-

meindesekretärin und Reinigungskräfte.

Wichtig ist: das Ortskirchgeld kommt ausschließlich der Kirchengemeinde am Ort zugute. Dadurch unterscheidet sich das Ortskirchgeld von der allgemeinen Kirchensteuer.

Durch Ihren Beitrag können wir die vielfältigen Angebote unserer Gemeinde aufrechterhalten.

Wir versichern Ihnen, dass wir mit den Mitteln sparsam umgehen, gut haushalten und diese kostengünstig einsetzen werden.

Wir danken allen, die durch die Zahlung des Ortskirchgeldes ihre Solidarität mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Gerda Geerds im Gemeindebüro oder die Pastoren!



## Prüfung der Grabdenkmale

Die diesjährige Überprüfung der Grabdenkmale auf beiden Friedhöfen durch eine Fachfirma aus dem Raum Berlin soll am 25. September 2018, morgens ab 8.00 Uhr stattfinden.

## Neue Heizung

Nach den Sommerferien erfolgen die Arbeiten für den Neueinbau der Heizung in unserer Kirche. Auch wenn wir Drittmittel einwerben können, so wiegt der von uns zu tragende Beitrag zu den Gesamtkosten schon schwer. So freuen wir uns umso mehr auch über Spenden zu diesem jetzt notwendigen Bauprojekt in unserer Kirchengemeinde. Und ganz herzlichen Dank denen, die uns hier schon unterstützt haben!

## Kollektenplan

- 05.08. Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres in unserer Kirche
- 12.08. Vereinte Ev. Mission
- 19.08. Hoffnung für Osteuropa
- 26.08. Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. Diak. Werks
- 02.09. Open-Air Gottesdienst
- 09.09. Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik
- 16.09. Kirchenmusik im Synodalverband
- 23.09. Flüchtlingshilfe
- 30.09. Brot für die Welt



## Im August

Sonnenflecken huschen  
über die Straße  
und über das Haar  
streift ein Hauch.

Eine Hummel summt  
am Ohr entlang  
und nebenan  
lächelt der Nachbar dir zu.

Ich wünsche dir,  
dass das Leben  
dir freundlich entgegenkommt  
in diesen Sommertagen.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

## Reinigungskraft gesucht

Die Ev.-reformierte Kirchengemeinde sucht für ihre Kindertagesstätte in Osterwald zum 1. August eine Reinigungskraft (geringfügige Beschäftigung). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Kita – Büro (Tel. 05941/ 920842), an den Kuratoriumsvorsitzenden Hermann Züwering oder an einen der Pastoren.

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis,  
Bernd Roters, Cathrin Schnieders,  
Gisela Veldmann, Luise Venneklaas

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

**Auflage:** 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich

# Impressum

## Konfirmandenunterricht

Der neue erste Konfirmandenjahrgang beginnt am 15. August mit einem gemeinsamen Treffen um 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Dann sollen zwei zahlenmäßig gleich starke Gruppen gebildet werden, die dann jeweils um 15.30 Uhr bzw. 16.30 Uhr Unterricht haben.

Am 31.08. findet ab 14.00 Uhr für den neuen Jahrgang ein Ausflug nach Schloss Dankern statt. Der Ausflug schließt mit einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus. Die Konfirmanden beteiligen sich an den Kosten mit 5 Euro.

Der zweite und dritte Konfirmandenjahrgang beginnt zu den gewohnten Wochentagen und Uhrzeiten. Bitte die vollgestempelten Gottesdienstkarten mitbringen.

## Gemeindeversammlung

Am 30. September findet nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung in unserem Gemeindehaus statt. Neben einem Überblick zur Gemeinde soll unter anderem auch berichtet werden über die gemeinsame Sitzung mit dem altreformierten Kirchenrat zum Thema „Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften“, ein Thema, das in manchen Gemeinden bereits diskutiert wurde.

Neben anderem werden dann noch aktuelle Informationen zum Bauprojekt der Diakoniestation an der Kirche gegeben.

Bernd Roters



## Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

- 12.08.2018
- 30.09.2018
- 21.10.2018
- 18.11.2018

## Seniorenfahrt

Am Mittwoch, den 5. September startet unser diesjähriger Seniorenausflug. Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Gemeindehaus in Veldhausen. Mit dem Bus brechen wir auf zu einer schönen Fahrt ins Blaue. Das Ziel wird noch nicht verraten, nur so viel: wir fahren gen Süden... Und dass ein gemütliches Kaffeetrinken an einem schönen Ort dazugehört, versteht sich von selbst!

Anmeldungen für die Seniorenfahrt sind möglich in der Seniorenbegegnung am 1. August um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, die von Pastor Jan Hagmann gestaltet wird, oder telefonisch im Gemeindebüro bei Gerda Geerds (Tel. 4784).

## MINA & Freunde



## Konzert von DUNYUIXOLA in unserer Kirche



Musik ist eine sehr wichtige internationale und zeitgemäße Form der Verkündigung der Frohen Botschaft Gottes an uns Menschen.

Das wird deutlich auch im Konzert von DUNYUIXOLA aus Togo (Westafrika), eine Musikgruppe, die am 13. September um 19.30 Uhr in unserer Kirche ein Gastspiel geben wird.

DUNYUIXOLA: dieser Name bedeutet übersetzt: Überbringer der guten Nachricht! Was gäbe es für eine bessere Botschaft, als einladend zu singen, zu tanzen und sich zu begegnen? Eine ganz besondere Chance von Süd-Nord-Austausch unter Christen. Eine einmalige Gelegenheit der Begegnung.

Die Sängerinnen und Sänger aus dem westafrikanischen Togo haben sich für dieses große Chorprojekt extra neu zusammengefunden und bereits Wochen und Monate vor der Reise intensiv ge-

probt. Gesang – Tanz und Trommelspiel. Kostüme wurden eigens für diese Tournee angefertigt und Workshops ausgearbeitet.

In einem straffen Zeitplan reisen sie nun über einen Monat durch den Norden Deutschlands, um uns ihre Kultur zu präsentieren. Bei diesen Konzerten geht es weder steif noch leise zu. Hier wird in einer Lebendigkeit Musik zelebriert, die einfach mitreißt und uns nicht nur mit den Zehen wippen lässt, sondern automatisch den ganzen Körper erfasst.

Der Choreinsatz wird neben anderen unterstützt von unserer Landeskirche und der Norddeutschen Mission.

Erleben Sie es selbst am 13. September um 19.30 Uhr in unserer Kirche. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Bernd Roters

## Vereinsgründung

Die Diakoniestation ist intensiv mit den Vorbereitungen der „Pflegerwohngemeinschaft“ im Neubau an unserer Ev.-ref. Kirche beschäftigt. Zu diesen Vorbereitungen gehört die Gründung eines Vereins „Bimekaar Veldhausen e.V.“, die am 4. Juni erfolgte. Der Verein dient der Selbstverwaltung der Bewohnerinnen und Bewohner, die ab 2019 diesen Verein mit Leben füllen sollen. Als Starthilfe und als Zeichen der Verbundenheit gehören die altref. und die ref. Gemeinde Veldhausen zu den Gründungsmitgliedern des gemeinnützigen Vereins.

Die Fertigstellung des Neubaus an der Kirche ist zum Ende des Jahres vorgesehen.



## Im September

Ich wünsche dir,  
dass du dich satt siehst  
am Septemberlicht.

Schräg fällt es  
auf Häuser und Hügel,  
Straßen und Gassen  
und zeichnet sie weich.

Leicht legt es sich  
über Berge und Bäume,  
Meere und Menschen,  
als wolle es sie vergolden

Ich wünsche dir  
einen Blick, barmherzig  
wie Septembersonnenschein.

TINA WILLMS

## Open-Air-Gottesdienst am Bauernmuseum

Am Sonntag, den 2. September um 11.00 Uhr laden die Veldhauser Kirchengemeinden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Neben vielen Mitwirkenden werden die vereinigten Posaunenchor der altref. und der ref. Gemeinde und der Chor der altref. Gemeinde den Gottesdienst gestalten, der am Bauernmuseum in Osterwald gefeiert werden soll.

Unter der Überschrift „Hilfe in der Not“ steht diesmal die Arbeit von Diakonie und Caritas in der Grafschaft im Mittelpunkt. Ob Suchtberatung, Schuldnerberatung, FSJ und BFD, allgemeine Sozialberatung, psychiatrische Nachsorge, Brotkorb oder Schwangerenberatung – in allen Lebenslagen helfen die kirchlichen Werke Menschen in der Not – ohne Ansehen der Person, unabhängig von der Konfession und ohne wirtschaftliche Interessen.

Die beeindruckende Bandbreite der Hilfen durch Diakonie und Caritas in der Grafschaft wollen wir bekannt machen und dafür werben. Konkreter Anlass ist das Vorzeige - Projekt des gemeinsamen „COMPASS Diakonie Caritas Hauses“, welches im vergangenen Jahr an der NINO - Allee 4 in Nordhorn eröffnet wurde. Hier wurden in ökumenischer Gemeinschaft

die Hilfsangebote an einem Ort konzentriert und eine zentrale Anlaufstelle für viele geschaffen.

Im Open-air - Gottesdienst werden Mitarbeitende der beteiligten Werke aus dem Haus COMPASS berichten, ihre Arbeit näher vorstellen und sich kurzen Interviews stellen. Die Predigt hält Pastor Jan Hagmann.

Für die Kinder der Krabbelgruppe und des Kindergottesdienstes gibt es wieder Angebote, die von einem ökumenischen Team vorbereitet werden.

Nach dem Gottesdienst bildet das gemeinsame Mittagessen im und am Dorfgemeinschaftshaus einen angemessenen Abschluss. Die Organisation liegt in den Händen eines ökumenischen Arbeitskreises, der ebenso für die Bestuhlung und die Tontechnik verantwortlich zeichnet.

Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle Mitwirkenden und Helfer, die eine solche Großveranstaltung erst möglich machen.

Jan Hagmann



## Termine

11.08.2018	10.00 Uhr	ökum. Gottesdienst zur Einschulung (altref. Kirche)
11.08.2018	<b>11.00 Uhr</b>	Jugendsamstag (Floß bauen am Dinkelsee)
13.08.-07.09.		Bauarbeiten in der Kirche
24.08.2018	14.30 Uhr	Ausflug Kindergottesdienst
31.08.2018	14.00 Uhr	Ausflug Konfirmanden- Vorkurs
01.09.2018	13.00 Uhr	Ausflug der Mitarbeiterteams von KiGo u. Krabbelgruppe
02.09.2018	11.00 Uhr	Open-air – Gottesdienst (am Bauernmuseum Osterwald)
05.09.2018	14.30 Uhr	Seniorenfahrt
11.09.2018	19.30 Uhr	Gemeindeabend (Ghs.)
13.09.2018	19.30 Uhr	Musik und Tanz aus Togo (Kirche)
16.09.2018	10.00 Uhr	gem. Familiengottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche), mit Abendmahl
22.09.2018		Chortag Crescendo
30.09.2018	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (Ghs.)
28.10.2018	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)



## 20. SEPTEMBER WELTKINDERTAG



### Aus dem Kindergottesdienst

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe finden auch in den Sommerferien an jedem Sonntag statt, jeweils parallel zum Erwachsenengottesdienst um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Am 19. und 26. August sind wir zweimal zu Gast beim altreformierten Kindergottesdienst und der dortigen Krabbelgruppe. Anlass sind die Bauarbeiten in unserer Kirche, die eine neue Kirchenheizung erhält. Dafür wird die Kirche vier Wochen geschlossen bleiben.

Über die Einladung der altreformierten Gemeinde freuen wir uns sehr. Es macht viel Spaß, gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

Am Freitag, den 24. August lädt der Kindergottesdienst ein zu einem spannenden Ausflug. Um 14.30 Uhr geht es los am Ge-

meindehaus. Alle weiteren Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen. Eine Anmeldung durch die Eltern ist erforderlich, diese kann sonntags im Kindergottesdienst abgegeben werden oder im Gemeindebüro. Im Gemeindehaus und im Turm der Kirche liegen auch die Info- und Anmeldezettel aus. Herzliche Einladung!

Eine gute Woche später, am 1. September starten die Mitarbeiterinnenteams von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe zu einer gemeinsamen Unternehmung.

Am 2. September feiern wir unseren alljährlichen ökumenischen „Open-air-Gottesdienst“, diesmal in Osterwald am Bauernmuseum. Dort nehmen alle Kinder am gemeinsamen Kinderprogramm teil.

Jan Hagmann



### Gemeinsamer Familiengottesdienst

Am 16. September wird herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst gemeinsam mit der altref. Gemeinde um 10.00 Uhr in unserer Kirche! Der Gottesdienst wird gestaltet von dem Mitarbeiterteam des Kindergottesdienstes mit Pastor Jan Hagmann sowie der Kirchenband.

Die gemeinsamen Familiengottesdienste finden abwechselnd in der altref. und der ref. Kirche statt, insgesamt viermal im Jahr.

Diesmal ist allerdings eine Premiere geplant. Erstmals wollen wir in einem solchen Gottesdienst das Abendmahl miteinander feiern!

Das Abendmahl für Kinder gibt es sowohl in der altref. als auch in unserer Gemeinde bereits seit etwa 10 Jahren. Kinder waren und sind herzlich willkommen, an der Abendmahlsfeier teilzunehmen. Die

äußere Form unserer „normalen“ Abendmahlsfeiern war und ist aber trotz aller Bemühungen nicht wirklich einladend für Kinder.

Nun wollen wir neue Wege gehen und einen fröhlichen Abendmahlsgottesdienst feiern. Dazu laden wir alle Kinder mit ihren Familien sowie die ganze Gemeinde herzlich ein! Im Mittelpunkt steht die Freude darüber, dass Jesus Gemeinschaft mit uns haben möchte und uns einlädt an seinen Tisch!

Bitte beachten Sie:

Parallel findet ein „normaler“ Gottesdienst in der altref. Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.



## Frauengottesdienst: „Es ist noch Raum da“

Am Donnerstag, den 23. August 2018 findet um 18.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche in Nordhorn-Bookholt, Veldhauser Str. 212, ein Frauengottesdienst statt.

Die Frauenarbeitsgemeinschaft des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim lädt alle Interessierten herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst.

Das Thema des Gottesdienstes ist das Gleichnis vom großen Festmahl aus dem Lukasevangelium. Gestaltet wird er von Pastorin Gretchen Ihmels-Albe und dem Vorstandsteam der Arbeitsgemeinschaft. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit im angrenzenden Gemeindehaus zum Gespräch und Austausch.

Kontakt:  
Frauenarbeitsgemeinschaft  
Gisela Kalverkamp  
Zwanette Kleine Ruse  
Alexa Balderhaar  
Angelika Zeidler  
Berendine Hüsemann  
Tel. 05921/78 47 64 4  
b.huesemann@t-online.de



## Gottesdienst zur Einschulung

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Dieser Tag wird in unserer Zeit viel bewusster begangen als in früheren Jahrzehnten. So nehmen Geschwister, Eltern und Großeltern großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier am Sonnabend, den 11. August 2018 wird auch in diesem Jahr eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev.-altref. Kirche. Die Erstklässler betreten die Kirche unter Applaus, und viele ermutigende Worte werden ihnen mit auf den Weg gegeben. Die Freude, die Erwartungen und die Ängste dieses Tages sollen hier zur Sprache kommen.

Wie man außerdem hört, führt die vierte Klasse ein kleines Sprechstück auf. Es handelt von einem Löwen, der nicht schreiben konnte. Zunächst macht ihm das nichts aus, denn es ist doch viel cooler, brüllen zu können und wild zu sein! Alles ändert sich aber, als der Löwe sich verückt in eine sehr belesene Löwin....

Mehr wird nicht verraten, nur so viel: die Geschichte hat ein Happy-End!

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Kindern, Lehrerinnen und Eltern sowie Pastor Jan Hagmann. Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die SOS – Kinderdörfer.

Herzliche Einladung!

## "MITTgemacht"

Geschichten von Gott für Kinder

Am 29. September 2018 findet um 16 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus eine kurze Andacht für Kinder unter 6 Jahren und ihre Eltern statt.

Anschließend haben die jungen Familien die Möglichkeit sich beim gemeinsamen Mittbring-Buffer auszutauschen und die Kinder im Gemeindehaus spielen zu lassen.

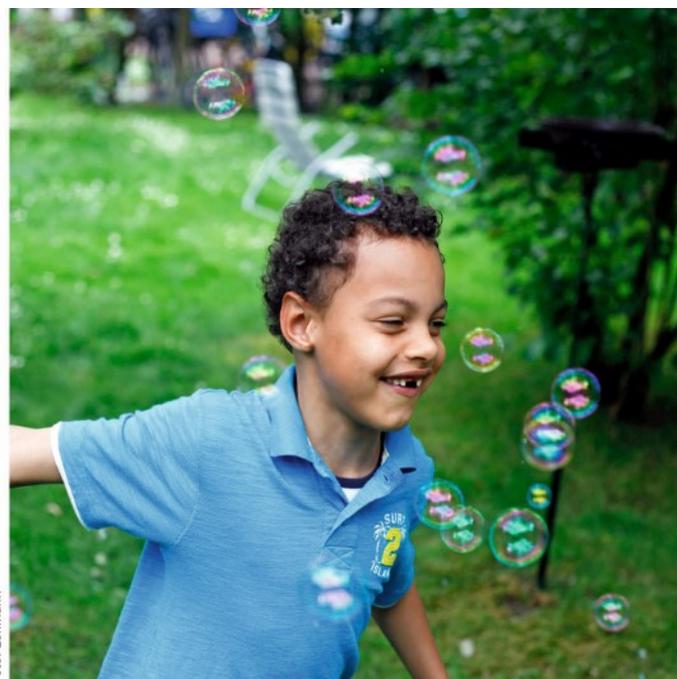


Foto: Lehmann

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

## 2. Vorbereitungswochenende

Am Freitag den 9 Juni war es wieder soweit: unsere Freizeitteams haben sich zum zweiten und somit letzten Vorbereitungswochenende vor der Freizeit getroffen, um die letzten Programmpunkte zu besprechen.

Um 16.30Uhr Treffen am Gemeindehaus, schnell das Material eingepackt und schon konnte es losgehen. Gestartet sind wir mit einem entspannten gemeinsamen Abend-

Mittagessen gestärkt, woraufhin wir die Bibelarbeiten in den Teams besprochen haben. Am Nachmittag haben wir noch Besuch von Guido Jansen bekommen, welcher uns über die Auswirkungen der DSGVO im Bezug auf unsere Freizeitarbeit aufgeklärt hat. Nach einer Runde Sklitzten gab es auch schon Abendessen mit leckerer Suppe. Im Anschluss wurden unsere grauen Zellen getestet, indem nacheinander die Intros von damaligen Kinderserien abgespielt wurden und die Leiter in Gruppen versuchen mussten, diese als erste zu erraten. Hierbei hat sich Ina Heetlage als unschlagbare Übermacht erwiesen und alle gnadenlos in den Boden gestampft. Der Tag wurde mit einer Andacht beendet.

Der Sonntag wurde wieder mit dem Frühstück gestartet und im Anschluss wurde aufgeräumt und zusammengepackt. Um 13.30 Uhr haben wir uns dann mit den Eltern getroffen und hier letzte Fragen beantwortet.

Nico Scholten



essen. Anschließend wurde die allgemeine Organisation wie beispielsweise Auf- und Abbau danach abends haben wir uns noch mit verschiedenen Spielen wachgehalten und sind dann irgendwann auch schlafen gegangen, um am nächsten Tag fit zu sein.

Am Samstag haben wir uns direkt nach dem Frühstück über die Programmpunkte der verschiedenen Freizeiten unterhalten. Danach wurden wir durch ein köstliches



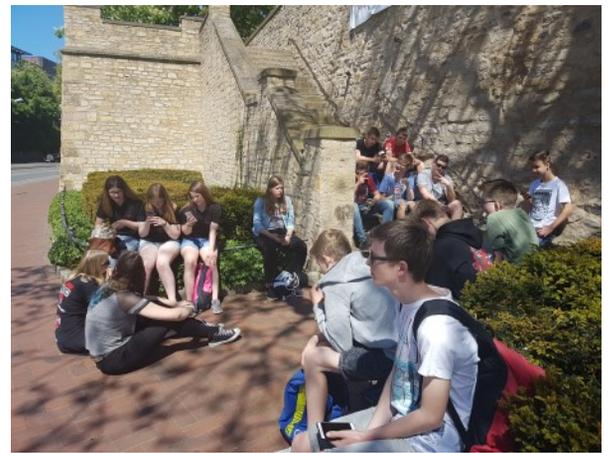
## Nähprojekt Lätzchen fertig gestellt

In den vergangenen 2 Monaten haben fleißige Mitarbeiter vom CVJM Veldhausen 65 Lätzchen für die 3 Krippen unserer Kirchengemeinde genäht! Die Idee entstand beim Tag der offenen Tür der Krippe in Veldhausen, wo in einem Aushang nach gebrauchten und neuen Lätzchen gesucht wurde, und fand auch beim Mitarbeiterkreis unter den nähreudigen Mitarbeitern anklang, sodass das Projekt von Helena, Gaby, Lena, Sandra und Stina in nur 3 geselligen Abenden fertig gestellt werden konnte! :-)



## Konfitag 2018

Auch in diesem Jahr wurden die Konfirmanden vom CVJM zum traditionellen Konfitag eingeladen. Dieses Mal ging es mit 16 Konfirmanden und 6 Leitern zum Mr. X spielen nach Osnabrück. Bei bestem Wetter wurde in 5 Teams gespielt, wobei eine Gruppe immer Mr. X war und von den anderen gejagt wurde. Nach 4 anstrengenden Spielrunden wurde eine Mittagspause bei Mc Donalds eingelegt. Anschließend hatten die Konfirmanden noch Freizeit in der Stadt, bis es um 17 Uhr mit dem Zug wieder zurück in die Grafschaft Bentheim ging.



## Güntathlon mit neuem Sieger

In einem kleinen, aber hochkarätig besetzten Starterfeld ging es am 2. Juni daran, die guten Zeiten des Vorjahres zu unterbieten.

Der notorische Schnellschwimmer Johannes setzte sich kurz nach dem Start an die Spitze des Feldes und verteidigte die Führung trotz Turbulenzen im engen Schwimmbecken. Davon angetrieben gelang Guido eine neue persönliche Bestzeit auf den 500m. Während Jan rasch seine Taktik variierte und den Schwimmstil wechselte (Rücken :), ließ sich Dennis nicht beirren und zog seine Linie durch.

Nach 9:03 min konnte in der Staffel Johannes mit Dirk abklatschen und verteidigte einen kleinen Vorsprung, sodass er selbst auf den langen Geraden auf dem Rad für den zweitplatzierten Guido nicht zu sehen war. Erst auf der Laufstrecke schien Dirk wieder erreichbar.

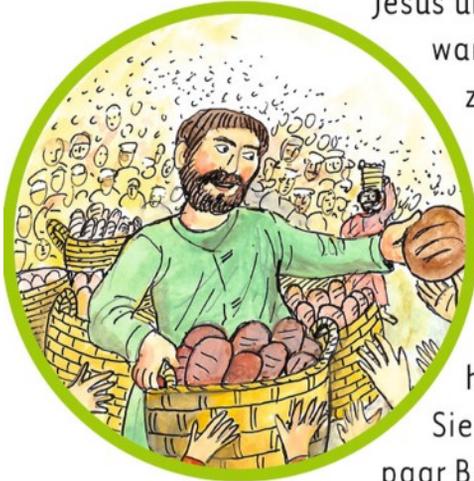
Bis zum vorletzten Kilometer sah es nach einem Zweikampf aus, dann aber tauchte plötzlich auf dem Schimmelweg Jan auf, der in seiner Paradedisziplin Laufen immer mehr auftrumpfte, erst Dirk einholte und 600m vor dem Ziel an Guido vorbeizog. In einem beherzten Schlusssprint kam Guido auf Höhe des Bauernmuseums nochmal heran, musste dann aber den jüngsten Starter davonziehen lassen.

Somit siegte in der Einzelwertung der Männer und bei seinem ersten Solotriathlon Jan Plescher aus Osterwald. Zweiter wurde der Vorjahressieger Guido, Bronze sicherte sich Dennis. In der Staffel feierten Johannes und Dirk einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg.



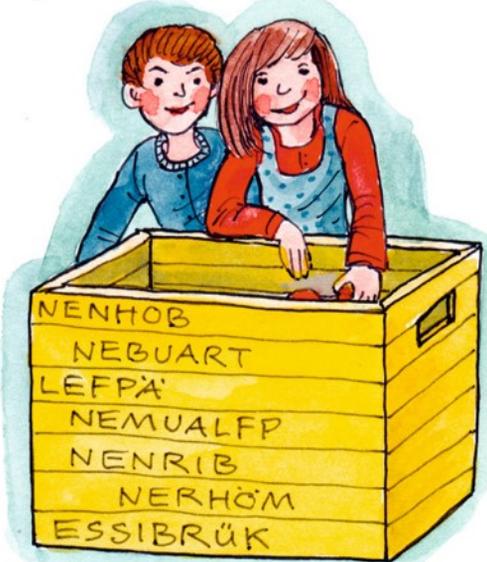


## Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger.

Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Katseilauflösung: Bohnen, Trauben, Äpfel, Pfirsich, Birnen, Möhren, Kürbisse

Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

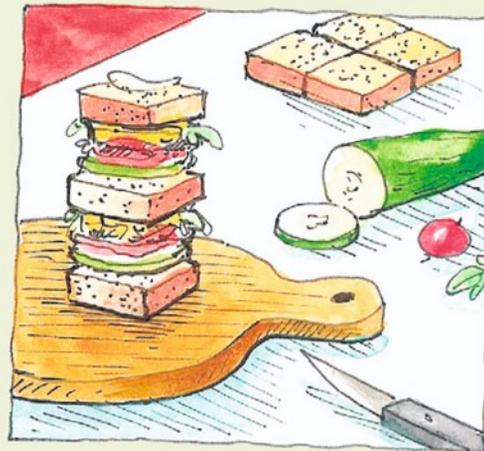
## Auch dem Propheten Elias geschah etwas

**Wunderbares.** Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarpas zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



## Brottürmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-,



Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.



## Hospizarbeit

Am 22. Mai fand ein weiterer Seminarabend zur Themenreihe „Der älter werdende Mensch“ statt. Es referierten an diesem Abend Frau Reimann und Frau Kronmeyer von der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V. Sie berichteten von dieser sehr wichtigen Arbeit des Begleitens sterbenskranker Menschen in den unterschiedlichen Altersstufen und auch vom Begleiten der Angehörigen. Es wird eine ambulante Kinderhospiz-Begleitung angeboten, auch mit Gesprächen für Eltern und Geschwisterkinder.

Zuhören – da sein – begleiten: das sind ganz wichtige Schritte in der Arbeit der ambulanten Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V.. Auch für die Zeit nach einem Sterbefall bietet die Hospizhilfe ihr

Begleiten an, zum Beispiel in Einzelgesprächen oder auch Gesprächskreisen. Bei der Hospizhilfe handelt es sich um ein engagiertes Begleiteteam aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen.

In einem Text auf dem Flyer heißt es: „Andere Menschen können für uns manchmal wie eine Sonne sein, eine Sonne, der wir uns dankbar zuwenden, weil sie wärmt und stärkt mit ihren Strahlen aus Herzlichkeit und Wohlwollen, Vertrauen und Verständnis.“

Ein nächstes Treffen der Seminarreihe „Der älter werdende Mensch“ in Räumlichkeiten unseres Gemeindehauses ist für den Herbst vorgesehen. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen.



## „Schau mal, so war das damals...“

Zu einem Taferinnerungsgottesdienst lud das Kindergottesdienstteam unserer Gemeinde am 24. Juni ein. Alle Kinder, die 2012 und 2013 in unserer Kirche getauft worden waren, hatten einen persönlichen Einladungsbrief erhalten, und viele fanden sich mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Kirche ein.

„Gott hat mich wunderbar gemacht“ – dieser Vers aus Psalm 139 stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Der Vers wurde zunächst der kleinen Annabell zugesprochen, die an diesem Morgen auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft wurde. Klar, dass dazu alle Kinder nach vorne kamen, um sich alles ganz genau anzuschauen: „Ja, so war das damals auch bei euch...“

In der Predigt wurde Gott gedankt, der jeden von uns einzigartig geschaffen hat. In der Bibel heißt es: „Du bist wertvoll in meinen Augen und herrlich, weil ich dich liebe!“ (Jes. 43). Keine „6“ in Mathe

oder andere Enttäuschungen, die wir erfahren, können daran wirklich etwas ändern. Dass zu wissen, ist wunderbar und macht stark!

Dass jedes Kind verschieden ist, aber eben einzigartig, wurde verdeutlicht durch eine Aktion des Kindergottesdienstteams. Vor Beginn war jedes Kind mit einer Sofortbildkamera fotografiert worden. Ihr Foto konnten die Kinder während des Gottesdienstes noch verschönern, indem sie einen bunten Rahmen gestalteten. Das Foto nahmen sie als Erinnerung an diesen Gottesdienst mit nach Hause.

Musikalisch wurde der Gottesdienst – neben der Orgel – gestaltet von einer eigens zusammengestellten „KiGo – Band“, die viele fetzige Lieder begleiteten und zum Mitsingen und Mitmachen animierten.

Jan Hagmann



## Harfenklänge in der Seniorenbegegnung



Am 6. Juni waren ungewohnte Klänge im Gemeindehaus zu hören. Die Veeh-Harfen – Gruppe des Mehrgenerationenhauses „Senfkorn“ (Emlichheim) war zu Gast in der Seniorenbegegnung und erfreute die Besucherinnen und Besucher mit bekannten Melodien.

Die Veeh-Harfe ist ein Zupfinstrument, das Ende der 1980er Jahre von dem Landwirt Hermann Veeh aus der Akkordzither entwickelt wurde. Veeh konzipierte die Veeh-Harfe und eine entsprechende Notenschrift ursprünglich für seinen mit dem Down-Syndrom geborenen Sohn Andreas.

Die Veeh-Harfe ist ein Saiteninstrument, das selbst musikalische Laien innerhalb kurzer Zeit spielen können. Ein Notenblatt, welches unter die Saiten gelegt wird, gibt durch gezeichnete Notenpunkte die Reihenfolge der zu zupfenden Saiten an. Besonders häufig kommt die Veeh-Harfe heute in Alten- und Pflegeheimen sowie bei Senioren-Veranstaltungen zum Einsatz.

„Wir spüren immer wieder die positive

Wirkung unserer Musik und wollen damit auch anderen Menschen Freude bereiten.“ So das Motto der Gruppe, die diese Freude an jenem Nachmittag an alle Gäste weitergab.

Spannend wurde es dann, als alle Seniorinnen und Senioren selber einmal die Veeh-Harfe spielen sollten. Dazu gingen die Musikerinnen um Jutta Kuipers (Osterwald) durch die Reihen und erklärten geduldig die Grundzüge. Nach der ersten Strophe eines bekannten Liedes stellten alle erleichtert fest: „es ist ja wirklich kinderleicht!“

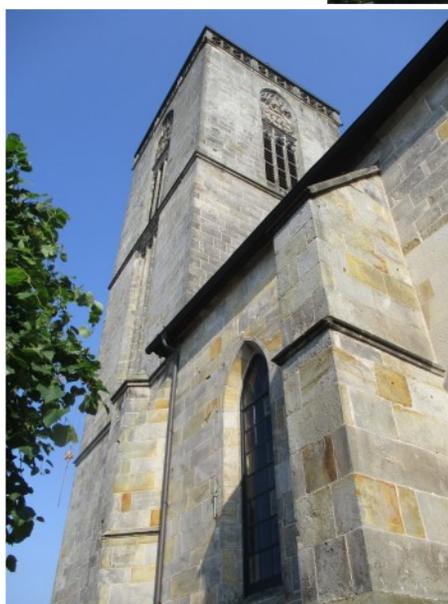
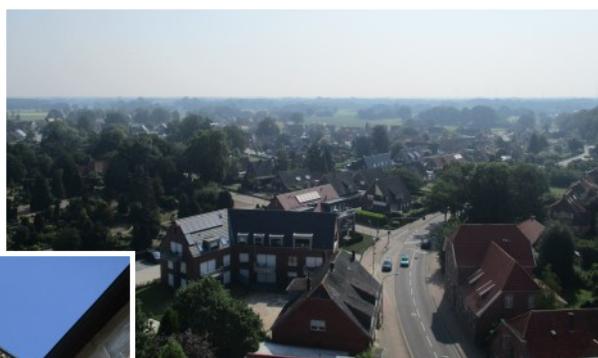
Herzlichen Dank für diesen schönen Nachmittag!

Die Seniorenbegegnung findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Nach der Begrüßung, einigen Geburtstagsständchen und einer Andacht folgt eine ausgiebige Kaffeepause. Danach wird ein kleines Programm geboten.

Herzliche Einladung!

Jan Hagmann

## Kleine Leute hoch hinaus



Die angehenden Schulkinder vom Kindergarten Lummerland haben im Rahmen ihres Mühlenprojektes ein Abenteuer der ganz besonderen Art erlebt.

Sie wollten hoch hinaus und Veldhausen von einer ganz anderen Perspektive betrachten. Pastor Jan Hagmann und die Erzieher haben ihnen diesen Wunsch erfüllt.

Der Kirchturm, das höchste Bauwerk des Ortes, erschien uns für dieses Vorhaben die richtige Wahl zu sein. Die mutigsten der Mutigen haben es bis ganz hoch oben auf den Turm geschafft und wurden mit dem wunderschönen Ausblick „über die ganze Welt“ belohnt. Naja zumindest über ganz Veldhausen und da gab es auch schon viel zu entdecken. Für die Kinder eine Mutprobe der Extraklasse und ein großer Schritt für ihr Selbstvertrauen und für alle ein spannendes und unvergessliches Erlebnis.

Thomas Gellink



## ACKV-Kinderzelten

Vom 27. bis 29. Juni fand das ökumenische Kinderzelten bei wunderschönem Sommerwetter auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde statt. Thema war in diesem Jahr: „Auf Spurensuche“. 94 Kinder und über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit dabei.

Das Kinderzelten begann thematisch mit einem Anspiel in der Kirche, in dem ein Detektiv auf der Suche war nach den Verfassern der Bibel. Er fand dabei heraus, dass es eine ganz Menge von Leuten waren, die in ihrem Leben von Gott angesprochen wurden durch sein Wort. Diese Menschen haben ihre Begegnung mit Gott niedergeschrieben, so dass wir die Worte dieser Glaubenszeugen heute lesen können. So hören wir im Alten Testament etwas von der großen Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel und im Neuen Testament hören wir von Gottes Sohn Jesus Christus, von seinem Weg für uns Menschen und von der Weitergabe der Botschaft von der Liebe Gottes bis hin zu der neuen Welt Gottes, von der das Neue Testament ganz besonders im letzten Buch spricht.

Das Thema „Spurensuche“ begleitete dann auf verschiedenen Spielstationen in den Veldhauser Kirchen auch durch den Nachmittag des ersten Tages. Abends gab es – wie auch in den letzten Jahren – ein gemeinsames Grillen mit Eltern, Geschwistern und Großeltern. Die Eltern hatten für Salate und Beilagen gesorgt. Der Abend schloss dann mit einer Nachtwanderung ab, auf der alle Kinder eine kleine Taschenlampe erhielten.

Am Donnerstag ging es dann mit Fahrrädern nach Bimolten zum CVJM-Heim. Auf verschiedenen Spielstationen zum Thema verging die Zeit wie im Fluge. Das Küchenteam hatte auch dort alles verpflegungsmäßig bestens im Griff. Es gab Schnitten und die ganze Zeit über Geträn-

ke. Der Tag schloss mit einer Kinderdisko auf dem Zeltplatz.

Am Freitagmorgen gab es nach dem Frühstück und einer Spielphase einen gemeinsamen Abschluss. Auf ihm wurde dem Mitarbeiterteam, dem Küchenteam, dem Apothekenteam in der Person von Anniko und den Hauptamtlichen gedankt und auch den Kindern für ihr engagiertes Mitmachen. Wie schnell doch diese Tage vergehen – vor allem auch dann, wenn es so viel Spaß macht!

Eltern unterstützten das Mitarbeiterteam beim Aufräumen und Abbauen der Zelte.

Hauptamtlich wurde das diesjährige Kinderzelten von Gisa Kamphuis zusammen mit Pastor Bernd Roters geleitet und dies mit einem hervorragenden Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Gemeinden. Leider konnte Pastor Baarlink aus gesundheitlichen Gründen nicht am Kinderzelten teilnehmen. – Auch von dieser Stelle aus: gute Genesungswünsche!

Ein Projekt wie das Kinderzelten ist ohne diesen tollen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer gar nicht machbar. Alles wurde gemeinschaftlich angepackt. Deshalb auch diesmal: ein ganz großes Lob und Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer, die sich toll eingebracht haben und in diesen Tagen manche Stunde Schlaf entbehren mussten. Aber es hat auch in diesem Jahr wieder allen sehr viel Spaß gemacht.

Es ist schön, dass wir diese Möglichkeit des gemeinsamen Zeltens haben. Wir dürfen dankbar sein, dass dies schon seit Jahren so möglich ist. Und wir danken Gott, dass er auch dieses Jahr seine Hand bewahrend und segnend über das Kinderzelten gehalten hat.

Bernd Roters



## Rumänienfahrt der Posaunenchöre



Bei gutem Wetter und gespannt auf das, was uns erwarten würde, machten sich der reformierte und altreformierte Posaunenchor am Pfingstsonntag (19. Mai) mit dem Bus auf den Weg zum Dortmundener Flughafen. Jürgen Legtenborg und Gert Vette waren bereits seit Freitagmorgen unterwegs, um unsere Instrumente und Noten im Bulli auf der 1.800 km langen Strecke sicher nach Rumänien zu transportieren.

Am Flughafen angekommen gab es beim Einstieg ins Flugzeug einen ordentlichen Dämpfer: Aufgrund einer Überbuchung des Fluges konnte unser Dirigent und Tubist Henning Vogel nicht mitfliegen!

In Klausenburg wurden wir von Melinda, der Frau von Pastor Istvan Vincze, mit Croissants und Wasser für den ersten Hunger herzlich empfangen, mit Kleinbussen ins 50 km entfernte Dörfchen Nearsova gebracht, und nach einem ausgiebigen Abendessen auf unsere Gastfamilien verteilt.



Am Sonntagmorgen folgte nach dem Frühstück der erste Einsatz. Da Henning Vogel fehlte, musste sich ein Teil des Chores bei der anschließenden Probe neu aufstellen. An dieser Stelle ein großes Lob an unsere Dirigentin Heike Kuipers, den Bass sowie den gesamten Chor, dass sie sich auf diese neue Situation so schnell eingestellt haben.

Im Pfingstgottesdienst in der reformierten Kirche wurde das Abendmahl gefeiert. Die Kinder empfangen anstelle des Abendmahls einen Segen vom Pastor. Frauen und Männer sitzen hier getrennt, die Nichtkonfirmierten in der letzten Reihe sowie die Kleinkinder bei den Müttern. Jürgen Legtenborg sprach ein paar Worte und überbrachte herzliche Grüße aus Veldhausen. Am Ende dieses zweistündigen Gottesdienstes bat Pastor Vincze die Gemeinde zu bleiben um



dem Klang unserer Chöre zu lauschen. Als Dankeschön kündigte er Palinka und Kaltgetränke für alle an...

Das anschließende Spiel auf dem Dorfplatz vor der Kirche war für alle etwas ganz Besonderes. Alle Lieder, von dem jedes durch das ganze Dorf schallte, wurde mit

einem kräftigen Applaus von der Gemeinde belohnt.

Nach dem Mittagessen erkundeten wir etwas die Umgebung und spazierten einen Berg hinauf, von dem wir Nearsova von oben überblicken konnten. Wie im Bilderbuch liegt das kleine, ruhige Dörfchen malerisch am Fuße des Berges.

Am Abend fuhren wir in den Nachbarort Körösfő. Dort gibt es eine „Basar-Meile“ mit typischen rumänischen und ungarischen Accessoires. Abends wurde eine Party für uns veranstaltet und eine Liveband wartete bereits auf uns. Das halbe Dorf kam dazu und wir ließen den Abend bei Musik und Tanz gemütlich ausklingen.

Am Montagmorgen trafen wir uns nach einer teilweise kurzen Nacht schon sehr früh zum Frühstück, um nach Klausenburg zur reformierten Gemeinde von Gabor Bibza zu fahren. Er erwartete uns zur Begleitung seines Gottesdienstes. Als Dankeschön und Zeichen der Gastfreundschaft, die einfach überall deutlich zu spüren war, wurden wir zu einem ausgiebigen Mittagessen eingeladen. Anschließend fuhr Pastor Bibza mit uns in die Stadt und zeigte uns einige Kirchen und Denkmäler.

Am frühen Abend machten wir uns auf den Weg zurück nach Nearsova. Die Busfahrer fuhren einen Umweg und ließen uns die schönsten Ecken Siebenbürgens sehen. Berge, Seen, Schluchten...

Am Dienstagmorgen hieß es dann Abschied nehmen. Nach der ebenso herzlichen Verabschiedung von Melinda und den Familien machten wir uns auf den Rückweg zum Flughafen. In der Hoffnung, dass dieses Mal alles glatt läuft und alle ins Flugzeug steigen dürfen beruhigte uns Pastor Vincze: „Sollte wieder jemand nicht mitfliegen dürfen, bleibt er einfach in Nearsova und wird hier verheiratet.“ Sehr beruhigend...

Nach einem reibungslosen Ablauf sind wir am Dienstagnachmittag um 16 Uhr nach Veldhausen zurückgekehrt.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Organisatoren und den Bullifahrern, bei den Gastfamilien sowie dem Ehepaar Vincze für die tolle Begleitung während des Aufenthaltes. Es war für uns alle eine besondere Erfahrung mit vielen Eindrücken und der herzlichen Gastfreundschaft, von der wir sicher noch lange erzählen werden.

Im Namen der beiden Posaunenchöre  
Inga Meyer

## Schulungsabend "Kinder vor Gewalt schützen"

"Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig".

(BGB, § 1631 (2): Inhalt und Grenzen der Personensorge)

Am 18.06.2018 fand das Elternseminar "Kinder vor emotionaler, körperlicher und religiöser Gewalt schützen" im Ev.-ref. Gemeindehaus statt.

Unter der Leitung der Jugendreferenten Gisa Kamphuis und Günter Nyhoff haben wir anhand von unterschiedlichen Fallbeispielen verschiedene Formen von Gewalt im Alltag erörtert.

Jeder Teilnehmer musste einige Situationen für sich einschätzen, ob es für einen selbst "okay", "grenzwertig", "übergriffig" oder eine "Straftat" ist.

Bereits hier stellte sich heraus, was für den einen noch "okay" war, war für den anderen bereits "grenzwertig" und manchmal sogar "übergriffig".

Das heißt, dass jeder gewisse Situationen unterschiedlich empfindet und wahrnimmt. Und dass manchen Menschen oft gar nicht bewusst ist, dass sie durch ihr "Tun" bereits eine Grenze überschritten haben. Manchmal bewusst, manchmal unbewusst. Wir als Erwachsene können dann häufig (nicht immer) unserem Gegenüber deutlich machen - bis hierhin und nicht weiter!

Doch Säuglinge, Kinder und manche Jugendliche können das nicht, noch nicht oder nur schwer.

Hier sind wir als Erwachsene verpflichtet, diese Kinder zu schützen!

Denn wenn diese Grenzen überschritten werden, sowohl emotional, körperlich aber auch religiös, so kann das für diese Kinder und Jugendlichen gravierende Auswirkungen haben.

Allein wenn ein Kleinkind im Fernsehen einen Tatort schaut oder eine Horrorgeschichte erzählt bekommt, kann es das Kind unter Umständen noch lange Zeit beschäftigen. Denn das Gehirn kann erst ab einem bestimmten Alter Fiktion von Realität unterscheiden. Daher kommt es manchmal vor, dass manche Kinder auf einmal wieder bei Licht schlafen wollen oder das die Eltern beim Einschlafen wieder anwesend sein sollen.

Aber auch Äußerungen wie z.B. "der liebe Gott sieht alles" oder "wenn man dieses oder jenes tut, kommt man in die Höl-

le" können bei Kindern große Angst und eine lebenslange Belastung auslösen. Und vor Gott sollte man doch keine Angst haben!

Alles in allem war das Seminar sehr interessant und es hat nochmal verdeutlicht, dass man noch sensibler und aufmerksamer sein muss.

Dazu zählt z.B. ein bewussterer Umgang mit Handyfotos. Muss man immer alles fotografieren, was die Kinder gerade tun? Und muss das immer weitergeleitet werden?

Auch Kinder haben ein Recht auf Einhaltung von Grenzen, vor allem wenn sie sie selbst noch nicht sprachlich äußern können. Oft, und da müssen wir unseren Blick öffnen und wachsam sein, zeigen Kinder auch ohne Worte-bis hierhin und nicht weiter! Wir müssen es nur wahrnehmen und dann auch akzeptieren!

Natürlich muss man Kindern Grenzen setzen. Aber auch sie dürfen "Nein" sagen!

Cathrin Schnieders

Anmerkung:

Bei Verdacht auf sexueller Gewalt kann man sich jederzeit an folgende Stellen wenden:

a) Landkreis Grafschaft Bentheim

Tel.: 05921/9602

[www.grafschaft-bentheim.de](http://www.grafschaft-bentheim.de)

(unter „Allgemeiner Sozialdienst“)

b) Hobbit-Beratungsstelle

Tel.: 05921-6464

[www.beratungsstelle-hobbit.de](http://www.beratungsstelle-hobbit.de)



[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)

[www.cvjm-veldhausen.de](http://www.cvjm-veldhausen.de)

P. Jan Hagmann	6295
P. Bernd Roters	324
Gemeindebüro	4784
Küsterin S. Stroot	985954
Diakoniestation	93000
Sr. J. Raben	746
Kindertagesstätten	
- Lummerland	1362
- Kleiner Seestern	985362
- Osterwald	5285
- Verwaltungsbüro	920842
Redaktionsausschuss	

Bankverbindung:  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00  
BIC: GENODEF1NEV

Email

[jan.hagmann@reformiert.de](mailto:jan.hagmann@reformiert.de)  
[bernd.roters@reformiert.de](mailto:bernd.roters@reformiert.de)  
[veldhausen@reformiert.de](mailto:veldhausen@reformiert.de)

[info@kindergarten-lummerland.de](mailto:info@kindergarten-lummerland.de)  
[kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net](mailto:kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net)  
[kindergarten.osterwald@ewetel.net](mailto:kindergarten.osterwald@ewetel.net)  
[kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de](mailto:kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de)  
[redaktion@veldhausen-reformiert.de](mailto:redaktion@veldhausen-reformiert.de)

Gemeindehotline

August

1. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
2. Do	
3. Fr	
4. Sa	
5. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.
6. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 Uhr Kirchenrat
7. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
8. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I (Bleckerhof)
9. Do	16.00 Uhr Bauausschuss 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung (für 16.09.)
10. Fr	
11. Sa	10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst (altref. Kirche); 11.00 Uhr Jugendsamstag" von CVJM und altref. Jugend (Floß bauen)
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (P. Roters); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Kaffeetrinken
13. Mo	<b>DW: P. Hagmann; 13.08.-07.09. Baumaßnahme in der Kirche</b> 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
14. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	20.00 Uhr Crescendo
16. Do	
17. Fr	18.00 Uhr Kirchenräte der ref. und altref. Gemeinde (gemeinsames Grillen)
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr gem. Gottesdienst mit Abendmahl (altref. Kirche!) (ÄP. Annegret Lambers); KiGo und Krabbelgruppe im altref. Ghs.!
20. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
21. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	9.00 Uhr gesch. Ausschuss Kindertagesstätten, 19.30 Uhr Frauenkreis II, 20.00 Uhr Crescendo
23. Do	18.00 Uhr Gottesdienst der Frauenarbeit des Synodalverbandes (Ev.-ref. Kirche, Bookholt)
24. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten 14.30 Uhr Ausflug Kindergottesdienst
25. Sa	
26. So	10.00 Uhr gem. Gottesdienst (altref. Kirche!) (P. Fritz Baarlink); KiGo und Krabbelgruppe im altref. Ghs.!
27. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
28. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	Tagesfahrt nach Münster (Frauentreff) 20.00 Uhr Crescendo
30. Do	
31. Fr	14.00 Uhr Ausflug Biblischer Vorkurs

September

1. Sa	13.00 Uhr Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnenausflug
2. So	11.00 Uhr Open-Air Gottesdienst (am Bauernmuseum Osterwald), vereinigte Posaunenchor und altref. Chor wirken mit; mit KiGo und Krabbelgruppe
3. Mo	<b>DW: P. Roters;</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
4. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenausflug 20.00 Uhr Crescendo
6. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
7. Fr	
8. Sa	
9. So	10.00 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche (P. Roters); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Kaffeetrinken
10. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
11. Di	19.30 Uhr Gemeindeabend 20.00 Uhr Posaunenchor
12. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
13. Do	19.30 Uhr Konzert Chor aus Togo (Kirche)
14. Fr	
15. Sa	14.00 Uhr Radtour Kirchenrat
16. So	10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder (ref. Kirche) (P. Hagmann und Team); KiGo nimmt teil; Krabbelgruppe im Ghs.
17. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
18. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
19. Mi	ab 8.30 Uhr Tagesfahrt nach Hinte mit Frauenkreis II 11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 20.00 Uhr Crescendo
20. Do	
21. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas
22. Sa	Chortag Crescendo
23. So	10.00 Uhr Gottesdienst (Niedergrafschafter Kanzeltausch); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.
24. Mo	<b>DW.: P. Hagmann</b> 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
25. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
26. Mi	20.00 Uhr Crescendo
27. Do	
28. Fr	
29. Sa	16.00 Uhr "MITTgemacht" - Geschichten von Gott für Kinder (Gemeindehaus)
30. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); KiGo und Krabbelgruppe im Ghs.; anschl. Gemeindeversammlung im Ghs.

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. September 2018